

PRESSEMELDUNG

28. SEPTEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: IM HERZEN DER WEINBERGE

Grabkapelle auf dem Württemberg

Thronend über dem Neckartal: ein Kleinod inmitten der Weinberge

Der Weinanbau prägt die Landschaft des heutigen Baden-Württembergs seit dem Mittelalter. Noch immer zieren Weinhänge vielerorts die Region. Besonders im Herbst zeigen sich die Blätter der Rebstöcke von ihrer schönsten Seite in kräftigen Rot- und Goldtönen. Traditionell beginnt im September die Weinlese – die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg begeben sich daher auf die Spurensuche der Weinkultur in den Monumenten: Rund um die Grabkapelle auf dem Württemberg lebt die Tradition bis heute fort.

EINE JAHRHUNDERTEALTE TRADITION

Mitte September beginnt traditionell die Weinlese. Der Anbau des Rebensafts im heutigen Baden-Württemberg reicht weit zurück. Ob die antiken Römer den Wein schon rechts des Rheins kultivierten, ist allerdings unklar. Den Rebensaft genossen sie dort jedoch nachweislich: Das zeigen unterschiedliche Fundstücke, wie etwa Weinamphoren. Erst seit dem frühen Mittelalter gibt es sichere Belege, dass Wein im heutigen Baden-Württemberg angebaut wurde. Von da an machte der Weinanbau eine steile Karriere: In der Zeit von etwa 1300 bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts wurden Weinreben in Württemberg vielerorts angepflanzt – auch wenn die Voraussetzungen nicht ideal waren. Selbst Ackerflächen wurden in Rebland umgewandelt. Wein zählte über Jahrhunderte zu den wichtigsten Exportartikeln des Herzogtums Württemberg. Neckarwein aus Stuttgart

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

28. SEPTEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: IM HERZEN DER WEINBERGE

wurde nach Oberschwaben, Bayern und Österreich, in die Schweiz und sogar bis nach Norddeutschland, in die Niederlande und nach England exportiert. Im Umfeld zahlreicher Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten lebt die Tradition des Weinanbaus bis heute fort, wie etwa am Denkmal ewiger Liebe.

INMITTEN DER WEINBERGE

Die Grabkapelle auf dem Württemberg thront inmitten der Weinberge. Sie bietet zu jeder Jahreszeit einen spektakulären Ausblick – besonders reizvoll ist er jedoch im Herbst: Vom Gipfel des Württembergs schweift der Blick der Besucherinnen und Besucher über die umliegenden Weinberge, die sich im Herbst in Gold- und Rottönen präsentieren, hinunter bis ins Neckartal. Der Weinanbau in Untertürkheim und in Rotenberg hat eine lange Tradition und stellte für die Menschen eine der wichtigsten Einnahmequellen dar. Die farbigen Ortansichten von Andreas Kieser aus dem 17. Jahrhundert, die zu den frühesten Darstellungen vieler Gemeinden Württembergs zählen, zeigen dies eindrücklich. Auf der Zeichnung der Orte Rotenberg und Untertürkheim sind die Weinberge nicht zu übersehen. Doch der Blickfang des Neckartals – die Grabkapelle – fehlte damals noch. Zur Zeit Kiesers befand sich dort der einstige Stammsitz des Hauses Württemberg. König Wilhelm I. ließ schließlich vor über 200 Jahren das Schloss abtragen und die Grabkapelle als ewige Erinnerung an seine jung verstorbene Ehefrau, Königin Katharina, inmitten der Weinberge errichten.

BILDNACHWEIS

Rotenberg

Vorlage und Aufnahme: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Signatur: HStAS H 107/15 Bd. 7 Bl. 24

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

28. SEPTEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: IM HERZEN DER WEINBERGE

Untertürkheim

Vorlage und Aufnahme: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Signatur: HStAS H 107/15 Bd. 7 Bl. 25

Das Hauptstaatsarchiv Stuttgart erlaubt die Nutzung der beigefügten Bilder von Andreas Kieser, sofern in der Bildunterschrift oder im Abbildungsnachweis der Vermerk „Vorlage und Aufnahme: Hauptstaatsarchiv Stuttgart“ mit genauer Signatur erscheint.

SERVICE UND INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN

Grabkapelle

bis 31. Oktober

Mi – So, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr

1819 Bistro am Wirtemberg

bis 1. November

Mi, Do 12.00 – 18.00 Uhr

Fr – So, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Eintritt Grabkapelle

Erwachsene 4,00 €

ermäßigt 2,00 €

Familien 10,00 €

KONTAKT

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

28. SEPTEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: IM HERZEN DER WEINBERGE

Grabkapelle auf dem Württemberg

Württembergstraße 340

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)7 11.33 71 49

info@grabkapelle-rotenberg.de

www.grabkapelle-rotenberg.de

www.schloesser-und-gaerten.de

1819 Bistro am Württemberg

Württemberg Str. 340A

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)1 77.87 06 262

hallo@1819bistro.de

www.1819bistro.de

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).